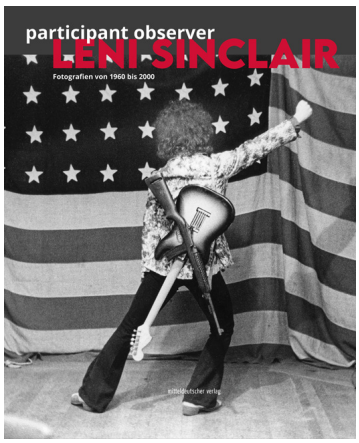
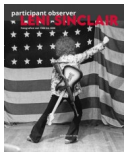
Sinclair, Leni: participant observer





Fotografie, USA, Musik, Hippiebewegung, Detroit, 1960er, 1970er, Magdeburg, Sachsen-Anhalt, Kamera, John Sinclair, Rockband MC5, Freiheitsrechte, Bürgerrechte, Woodstock, Konzerte, Stars, John Coltrane, Miles Davis, Thelinious Monk, Sun Ra, Iggy Pop, John Lennong, Yoko Ono, Black Music, Leni Sinclair, Jane Wegewitz, Akademie der Künste Sachsen-Anhalt

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis30,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Leni Sinclair
participant observer
Fotografien von 1960 bis 2000
herausgegeben von der Akademie der Künste Sachsen-Anhalt
Mit einem Text von Jane Wegewitz
Bildband

192 S., geb., 218 mm x 260 mm, mit s/w-Abb.
ISBN 978-3-96311-624-7

Erschienen: September 2021

»Wie kann man nach fünf Uhr noch politisch sein? -Wir haben kein Spiel gespielt, wir haben es einfach Vollzeit gelebt!«
Leni Sinclair

Leni Sinclair ist Fotografin, leider vielen in Europa unbekannt. Geboren 1940 floh sie 1945 mit ihrer Familie aus Königsberg und verbrachte ihre Kindheit in Vahldorf bei Magdeburg. 1959 wanderte sie nach Detroit/USA aus, mit wenig mehr als einer Kamera im Gepäck. 1964 lernte sie ihren späteren Mann John Sinclair kennen, einen Dichter, Schriftsteller und Manager der Rockband MC5, der eine einflussreiche und bekannte Stimme der radikalen politischen Hippibewegung war. Durch dessen Umfeld hatte Leni Sinclair freundschaftlich privaten Zugang zu Musikern

wie John Coltrane, Miles Davis, Thelonious Monk, Sun Ra, Iggy Pop, John Lennon, Yoko Ono und vielen Anderen. Ab Mitte der 60er Jahre entstanden unzählige Fotografien dieser Musikszene, fotografische Dokumente großer Konzerte wie Woodstock, sowie intime Einblicke ins Leben der Stars. Sinclairs politische Initiation wurzelte in Detroits wachsender gegenkultureller Bewegung in den frühen 60er Jahren. In den 70er Jahren dokumentierte sie den Niedergang der Stadt und deren Musikszene. Die Stadt war zu dieser Zeit eines der wichtigsten Zentren der »Black« Musik.
Die Fotografien Leni Sinclairs zeigen Ereignisse, die sowohl räumlich als auch zeitlich weit von unserer Lebensrealität entfernt sind. Dennoch erscheinen sie für unsere Gegenwart wesentlich. Wir sehen Menschen, die für ihre Individualität, für ihre persönliche Freiheit, für ihre Rechte eintreten, dies in ihrem Alltag leben und zelebrieren, und mit Konsequenz dafür kämpfen. Wir erleben, welch machtvolle Kraft die Kunst ist, und wie wenig man Kunst und Leben voneinander trennen kann.

Leni Sinclair lebt in Detroit/USA. Den Kontakt nach Deutschland und Sachsen-Anhalt hält sie bis heute aufrecht.

// //